AltkreisBlitz
blitzschnell informiert

"AUSBILDUNG IN SEHNDE - UNTERNEHMEN TREFFEN JUGENDLICHE"

Veröffentlicht am 10.03.2021 um 16:06 von Redaktion AltkreisBlitz

In der digitalen Veranstaltungsreihe "Ausbildung in Sehnde - Unternehmen treffen Jugendliche" sind vergangenen Donnerstag die ersten Sehnder Unternehmen an den Start gegangen. Ziel ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich aus erster Hand über die Ausbildungsmöglichkeiten in Sehnde zu informieren. Vorgestellt haben sich die Holcim (Deutschland) GmbH und die K+S Minerals and Agriculture GmbH.In den zwei kleinen Gesprächsrunden gab es viel zu erfahren. So bietet das Unternehmen Holcim nicht nur dreieinhalbjährige sondern auch zweijährige Ausbildungen an, zum Beispiel zum Industrieelektriker oder Maschinen- und Anlagenführer. Hier sind die Übernahmechancen besonders hoch. Mitbringen sollten die Bewerber für alle technischen Berufe jedoch nicht nur gute Mathekenntnisse. "Man braucht auch Fantasie", so Ausbilder für den Metallbereich Cord Gniesmer. Schließlich müssen sich die Azubis vorstellen können, wie Maschinen funktionieren und wie zum Beispiel Fehler gefunden und behoben werden können. Angst braucht jedoch niemand vor der Ausbildung zu haben. "Wenn die Azubis engagiert sind, unterstützen wir natürlich auch beim Lernen. Das läuft in der Praxis doch ganz anders als in der Berufsschule", ergänzt Stephan Schickedanz, Ausbilder für die Berufe Industrieelektriker und Elektroniker für Betriebstechnik.Die Ausbildungsverantwortlichen von K+S Markus Heinz, Philipp Buhles und Sven Gromeyer hatten gleich zwei Azubis aus dem 3. Lehrjahr mitgebracht. So berichteten Aliena und Malte begeistert aus ihrem Ausbildungsalltag als angehende ChemikantInnen. So werde im ersten Lehrjahr viel Theorie vermittelt - jedoch nicht nur zu den chemischen Prozessen sondern auch im Bereich Metall und Elektro. Dies sei erforderlich, da die Aufgaben im Labor, in den Werkstätten und in der Fabrik bei der Gewinnung und Verarbeitung von Rohsalzen vielfältig und anspruchsvoll seien.In beiden Unternehmen sind Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz auch für dieses Jahr noch willkommen. Wer möchte, kann auch zunächst ein Praktikum machen. Nicht zuletzt ist es für beide Unternehmen wichtig, dass der oder die neue Auszubildende sich wohlfühlt, interessiert und motiviert ist und vor allem ins Team passt.Am morgigen Donnerstag, 11. März 2021, bietet die digitale Veranstaltungsreihe weitere Kontaktmöglichkeiten mit Unternehmen. Um 14:10 Uhr stellt sich das Klinikum Wahrendorff mit den Ausbildungsberufen Pflegefachmann/-frau und HeilerziehungspflegerIn in einer Gesprächsrunde vor. Ab 15 Uhr bietet das Unternehmen Jaeckel Modell- und Formenbau GmbH aus Hohenhameln ein Speeddating (kurze Einzelgespräche) für die Ausbildungsberufe FeinwerkmechanikerIn und ZerspannungsmechanikerIn an. Mehr Infos, auch zu weiteren Terminen sind unter www.proregioev.de zu finden. Anmeldung und Fragen können an Ausbildung im Verbund pro regio e.V., Cornelia Manfraß, Telefon 05173/92590-14 oder per Mail an c.manfrass@proregioev.de gerichtet werden.